



Stadt Nürnberg

Berufliche Schule
Direktorat 4

Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg

Tel.: 0911 231-3948
Fax: 0911 231-3947

b4@stadt.nuernberg.de
www.b4.nuernberg.de

Portfolio 2024/25

2025.12.01

Berufliche Schule Direktorat 4



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1 Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2 Steuerung der NQS-Prozesse	2
1.3 Individualfeedback	4
1.4 Pädagogischer Tag	5
1.5 Selbstevaluation	7
1.6 Externe Evaluation	9
2. Qualitätsmatrix	9
3. Resümee	12

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

Das aktuelle Leitbild der B4 lautet:

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist, unsere Schülerinnen und Schüler

- in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben zu qualifizierten Kaufleuten für einen zunehmend internationalisierten Arbeitsmarkt auszubilden,
- zu selbständigem Denken und Handeln zu befähigen,
- zur Verantwortung für sich und eine humane Gesellschaft zu erziehen sowie
- auf die Veränderungen der Arbeitswelt durch Verstärkung ihrer digitalen und interkulturellen Kompetenzen vorzubereiten.

Die B4 führt die lange Tradition der Nürnberger Kaufmannsschulen innovativ und zukunftsorientiert fort.

Im Schuljahr 2015/2016 wurde das ursprüngliche Leitbild der B4 aus dem Jahr 2000 geändert. In der Schlusskonferenz vom 29.07.2016 nahm das Kollegium den gemeinsamen Änderungsvorschlag von Schulleitungsteam und NQS-Team einstimmig an. Das aktuelle Leitbild trat am 01.09.2016 in Kraft. Aufgrund der dynamischen Änderungen im Schulleben der B4 muss das Leitbild perspektivisch neu diskutiert und abgestimmt werden. Die an der B4 im Schuljahr 2023/24 geführte Wertediskussion und die Erarbeitung des Schulkodexes in diesem Schuljahr sind wichtige Schritte auf dem Weg hin zu einem zukunftsorientierten Unterricht und wird sicherlich in die notwendige Weiterentwicklung unseres Leitbildes münden.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Das NQS-Team der B4 ist das zentrale Koordinierungsinstrument für die schulische Qualitätsarbeit. Es setzt sich aus erfahrenen Lehrkräften, Mitgliedern der Mittleren Ebene und der Schulleitung zusammen. Die Teamfindung ist weitestgehend abgeschlossen, wodurch eine stabile Basis für die Weiterentwicklung geschaffen wurde.

Zusammensetzung des NQS-Koordinierungsgruppe im Schuljahr 2024/25:

- Manuela Döbl (Automobilwirtschaft / Personalvertretung)
- Susanne Edinger (Großhandel / Markt- und Sozialforschung, MEBS)
- Wilhelm Fensel (Versicherungswirtschaft, MEBS)
- Frank Fleischmann (Industrie, MEBS)
- Frank Ganslmeier (Jugendliche in der Berufsvorbereitung und -integration, MEBS)

- Markus Greßmann (Kreditwirtschaft, Systembetreuung)
- Kai Hegmann (Versicherungswirtschaft / NQS-Koordinator)
- Jürgen Klose (Industrie / Medienteam)
- Sandra Kaiser-Witt (Kreditwirtschaft, MEBS)
- Sven Schauer (Automobilwirtschaft, MEBS)
- Dr. Matthias Wagner (Steuer- und wirtschaftsberatende Berufe, MEBS)

Integration der Schulleitung:

Regelmäßige Sitzungen zwischen NQS-Team und Schulleitung gewährleisten die Abstimmung des Prozesses. Im letzten Schuljahr fanden vier gemeinsame Sitzungen statt.

Einbindung von MEBS:

Alle MEBS-Mitglieder sind Teil des NQS-Teams, wodurch eine enge Verzahnung der Prozesse sichergestellt ist. Zudem findet der Ziel-Bilanzprozess innerhalb der Schulbereiche und der Austausch der Bereichsziele untereinander in der Verantwortung der Mittleren Ebene statt.

Neuausrichtung des NQS-Prozesses im Schuljahr 2024/25

Ziel für 2024/25:

Attraktivität des NQS-Prozesses erhöhen, Transparenz schaffen und die Schulentwicklung der B4 durch Initiativen auf eine breitere Basis stellen. Damit soll der Qualitätsprozess vom ganzen Kollegium leichter mitgestaltet und erlebbar werden.

Folgende Ansatzpunkte werden dabei verfolgt:

- NQS wird nicht nur als Werkzeug, sondern als Rahmen für die gesamte Qualitätsarbeit verstanden.
- Arbeitskreise zum **Schulkodex**, zur Werte- und Demokratiebildung, Neugestaltung des Lehrerzimmers u.a. werden als NQS-Initiativen ausgewiesen und in den Prozess integriert.
- Ergebnisse der Initiativen sollen für die ganze Schulgemeinschaft sichtbar gemacht werden.
- Portfolioziele werden künftig projektorientiert definiert.
- Die NQS-Koordinierungsgruppe schafft Freiräume und unterstützt Initiativen, statt Vorgaben zu machen. Sie gewährleistet zudem die Einhaltung der formalen NQS-Prozesse.
- Die einzelnen Schulbereiche unter Leitung der Mittleren Ebene setzen sich weiterhin Ziele, die nur innerhalb der Berufsbereiche bilanziert werden.

1.3 Individualfeedback

An der B4 ist es verpflichtend, dass jede Lehrkraft im Verlauf des Schuljahres ein Feedback von ihrer **Klasse** einholt. Die Form der Durchführung bleibt den Lehrkräften überlassen, häufig wird hierfür das digitale Tool Microsoft Forms genutzt. Die Ergebnisse werden anschließend mit den Klassen besprochen, um Transparenz zu schaffen und gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Ergänzend zum Schülerfeedback ist seit diesem Schuljahr auch das **kollegiale Feedback** verpflichtend. Jede Lehrkraft führt mindestens eine Hospitation durch und kann ihre Partner dafür frei wählen. Die zentrale Fragestellung für die Beobachtung legt jedes Team selbst fest. Für die Durchführung stellt das NQS-Team Beobachtungsbögen und Leitfragen bereit. Die Schulleitung überprüft die Umsetzung über eine Forms-Abfrage.

Die durch das Individual- und kollegiale Feedback gewonnenen Erkenntnisse werden von den Lehrkräften als wichtiger Baustein zur Sicherung eines adressatengerechten und qualitativ hochwertigen Unterrichts angesehen. Dabei bleibt es ein zentrales Prinzip, dass die Ergebnisse der Befragungen im Besitz der jeweiligen Lehrkraft verbleiben und sie allein entscheidet, ob und in welchem Umfang diese weitergegeben werden.

Neben dem Feedback der Schülerinnen und Schüler und der kollegialen Hospitation führt die **Schulleitung** jährlich eine Befragung des gesamten Kollegiums zu den Themen Führungsverhalten, Kommunikation sowie pädagogische und schulische Entwicklung durch. Die Ergebnisse werden in der Anfangskonferenz vorgestellt und diskutiert, um Impulse für die Weiterentwicklung des NQS-Prozesses und der Schulentwicklung zu geben.

1.4 Pädagogischer Tag

Perspektivtreffen (21.–22.03.2025)

Das Perspektivtreffen im Kloster St. Josef war ein zentraler Schritt zur Einführung des Schulkodex und zur Weiterarbeit an der wertegeleiteten Schulentwicklung. 32 Lehrkräfte und zwei Schülerinnen arbeiteten zwei Tage intensiv an der Frage, wie der Kodex im Schulalltag verankert werden kann. Die Veranstaltung wurde von einem externen Moderator Herr Weidner geleitet und nutzte die World-Café-Methode. In den verschiedenen Stationen, die jeweils von einem MEBS-Mitglied/NQS-Koordinierungsgruppe moderiert wurden, konnten die verschiedenen Perspektiven des Kollegiums und der Schülerschaft aufgenommen und verdichtet werden.

Die Planung der Veranstaltung fand in enger Abstimmung zwischen dem externen Moderator, der Kodexgruppe, den Mitgliedern der Mittleren Ebene bzw. der NQS-Koordinatorengruppe und der Schulleitung statt.

Im Fokus standen Themen wie:

- Integration des Kodex in den Alltag
- Sichtbarkeit und Corporate Design
- Einführung zu Schuljahresbeginn
- Sicherstellung der Verbindlichkeit
- Beteiligung der Ausbildungsbetriebe

Ergebnisse des Treffens:

- Bildung eines Arbeitskreises für Corporate Design
- Planung eines Videos zur Einführung des Kodex
- Sichtbarmachung relevanter Begriffe im Schulhaus
- Entwicklung einer Unterrichtsstunde zur Einführung des Kodex

Das Treffen stärkte nicht nur die inhaltliche Arbeit, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl im Kollegium.

Pädagogische Konferenz (09.04.2025)

Der Pädagogische Tag fand am Mittwoch, 9. April 2025, von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Räumen 227/229 der Beruflichen Schule Direktorat 4 statt. Thema: Prävention und Sicherheit im Schulalltag – Umgang mit Bedrohungslagen und Alltagskriminalität.

Ablauf und Inhalte:

Begrüßung und Einführung durch die Schulleitung

Fachvorträge des Kriminalfachdezernats 3 – Prävention, Polizeipräsidium Mittelfranken:

- Herr Oliver Kleinschmidt: Schulische Bedrohungslagen (z. B. Amoklauf)
- Frau Miriam Werner: Alltagskriminalität in Schulen (körperliche und seelische Gewalt)

Diskussion und Fragen zur Umsetzung präventiver Maßnahmen an der B4

Organisatorischer Teil: Vorbereitung der Erneuerung des Lehrerzimmers als Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsumgebung

Bezug zum Jahresziel: Das Thema unterstützt das Ziel der Schule, die Sicherheits- und Präventionskultur zu stärken und die Werte ‚Respekt‘ und ‚Verantwortung‘ im Schulalltag zu verankern. Es ergänzt die wertegeleitete Schulentwicklung und die Arbeit am Schulkodex.

Pädagogischer Tag (01.07.2025)

Am 1. Juli 2025 fand der Pädagogische Tag mit dem Schwerpunkt Schulkodex statt. Vormittags wurden die Ergebnisse der Initiativen zum Kodex vorgestellt, um das Kollegium auf einen gemeinsamen Informationsstand zu bringen. Der Einstieg erfolgte über einen Rückblick zum Perspektivtreffen (Motivationsfilm).

Initiativen wie Corporate Identity, Kodexeinführung zu Schuljahresbeginn und ‚Kodex leben im Schuljahr‘ präsentierten ihre Konzepte.

Am Nachmittag arbeiteten die Berufs- und Fachbereiche an Konzepten zur Implementierung des Kodex in ihren Bereichen. Diese Konzepte umfassten Maßnahmen für den Einschulungstag, Reflexionsphasen in den ersten Monaten, die schrittweise Belegung des Kodex sowie Anpassungen bei der Funktion und Wahl der Klassensprecher.

Alle Ergebnisse wurden digital im SharePoint abgelegt, um Transparenz und Zugriff für das gesamte Kollegium zu gewährleisten. Der Tag endete mit einem Sommerfest, das den Teamgedanken zusätzlich stärkte.

1.5 Selbstevaluation

Schülerinnen- und Schülerbefragung

Im Schuljahr 2024/25 stand die Selbstevaluation im Zeichen der wertegeleiteten Schulentwicklung. Ziel war es, die im Vorjahr begonnene Wertediskussion fortzuführen und einen verbindlichen Schulkodex zu entwickeln, der die Werte von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern zusammenführt.

Die Selbstevaluation umfasste mehrere Schritte: Feedback-Runden in allen Klassen, die mithilfe eines Leitfadens und einer Präsentation durchgeführt wurden. Die Lehrkräfte moderierten die Diskussionen und nutzten Forms-Abfragen zur Ergebniserfassung. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in Gruppen und beantworteten Fragen zur Verständlichkeit der Werte, persönlichen Relevanz und Ideen zur Umsetzung des Kodex im Schulalltag.

Die zentrale Fragestellung lautete: Wie können wir den Kodex im Alltag leben? Hierbei waren Kreativität und konkrete Vorschläge gefragt. Die Ergebnisse der Forms-Abfragen wurden vom Kodex-Team (Lehrkräfte und Schülervertretung) ausgewertet und zusammengeführt. Ziel war die Erstellung eines finalen Kodex und die Planung seiner Einführung im Schuljahr 2025/26.

Die hohe Beteiligung (über 40 Lehrkräfte und 757 Schülerinnen und Schüler) unterstreicht die Bedeutung des Prozesses für die Schulentwicklung. Die Werte Respekt, Nachhaltigkeit, Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Unterrichtsqualität wurden von beiden Gruppen als zentral angesehen.

Firmenkontaktgespräche

Zudem wurde auch in diesem Jahr das Veranstaltungsformat „Firmenkontaktgespräch“ dafür genutzt, dass die Berufsbereich eine systematische Befragung bei ihren Betrieben z. B. zur Unterrichtsqualität und Lernortkooperation durchführt.

Ebenfalls in diesem Schuljahr fanden diese Veranstaltungen in den einzelnen Berufsbereichen, verbunden mit Befragungen zur Lernortkooperation und zur Unterrichtsqualität statt.

Alle Berufsbereichsbetreuungen bzw. die Mittlere Ebene führten zudem zahlreiche Einzelgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern unserer Ausbildungsbetriebe durch. Anregungen der Ausbildungsbetriebe konnten so in allen Berufsbereichen und über die Mittlere Ebene in den Qualitätsprozess der Schule, wie der Abteilung eingespielt werden.

1.6 Externe Evaluation

Die B4 wurde im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2011/2012 extern evaluiert. Professor Wilbers präsentierte die Ergebnisse der Evaluation am Pädagogischen Tag der Schule (30.07.2012). In den Folgejahren wurden die Evaluationsergebnisse abteilungsspezifisch und schulübergreifend als Anregung für den NQS-Prozess genutzt, so auch in diesem Jahr: Durch Teilnahme am Modellversuch MEBS eröffnet sich die Möglichkeit, eine von uns angestrebte stärkere Verzahnung unserer Berufsbereiche voranzutreiben mit dem Ziel einer nachhaltigen Unterrichtsentwicklung und Beschäftigungsstrategie.

2. Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse	Zielräume Schule Vision 2040
Schulübergreifende Entwicklung des Schulkodexes der B4 und Vorbereitung seiner Implementation im nächsten Schuljahr	• Ausformulierung des Schulkodex in enger Abstimmung zwischen Lehrkräften und Schülerschaft (Klassenworkshops, gemischter AK Schulkodex) • Organisation und Durchführung des Perspektivtreffens 2024/25 als Startpunkt u. a. folgender Initiativen: ✓ Einführung des Kodex am Schuljahresanfang 2025/26 ✓ Integration des Schulkodex in den Alltag ✓ Dauerhafte Sichtbarkeit des Kodex und seiner visuellen Aufbereitung	• Mit Lehrkräften und SuS abgestimmter und ausformulierter Schulkodex liegt vor. • 1½-tägiges Perspektivtreffen findet unter reger Beteiligung des Kollegiums und Mitwirkung zweier Vertreterinnen der Schülerschaft statt. • Initiativen arbeiten konstruktiv im verbleibenden Schuljahr und erstellen fertige Konzepte/Materialien zur Einführung, Integration und Sichtbarkeit des Kodex	Schutzfaktoren für resiliente Systeme Kollaborative Teamarbeit
Wir führen mindestens ein Projekt im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR – SmC) durch, um die Aufmerksamkeit unserer SuS zum Thema Rassismus zu erhöhen. (FB Politik und Gesellschaft)	• Teilnahme am Demokratie Empfang der Stadt Nürnberg • Durchführung eines Zeitzeugengesprächs mit Hr. Grube • Theatervorstellung „Wir waren mal Freunde – Blick zurück nach vorn“	Das Ziel ist erreicht.	Schutzfaktoren für resiliente Systeme

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse	Zielräume Schule Vision 2040
Anbahnung einer neuen Schulpartnerschaft mit einer Schule in Tschechien (FB Fremdsprachen und Internationalisierung)	• Durchführung einer Online-Besprechung zur Vorbereitung der Kooperation • Einladung nach Nürnberg parallel zur dänischen Gruppe, um Kräfte zu bündeln.	Dieses Ziel wurde erfüllt. • Zur Vorbereitung wurden zwei Online-Besprechungen über Teams abgehalten, um Details zu klären. • Die Kooperation mit der tschechischen Schule wurde im Zeitraum vom 10.02. bis 21.02.2025 durchgeführt. Die SuS absolvierten in der ersten Woche parallel zur dänischen Gruppe Hospitationen in Klassen der B4. In der zweiten Woche arbeiteten die Gäste in Ausbildungsbetrieben.	Öffnung der Schule
Einen ersten Schritt zur Renovierung der Lehrkräfte-Bibliothek im Schuljahr 2024/25 umsetzen, um moderne Arbeitsplätze unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen.	Brainstorming unter Anleitung von Experten - Diskussion der Ideen im Kollegium und Integration der HVE - Einholen von Angeboten und Kostenbewertung - Entscheidung für ein Angebot und Vorbereitung eines Zeitplans	Seminar mit Vertreter der Firma VS Möbel - Erarbeitung und Präsentation mehrerer Ideen in der Schlusskonferenz - Vor-Ort-Termine mit Anbietern - Entscheidung für Fa. Büroloft - Zeitplan für Umsetzung bis Ende 2025 erstellt	Lernförderliche Raumgestaltung

Ziele/Maßnahmen/Ergebnisse im Rahmen von MEBS

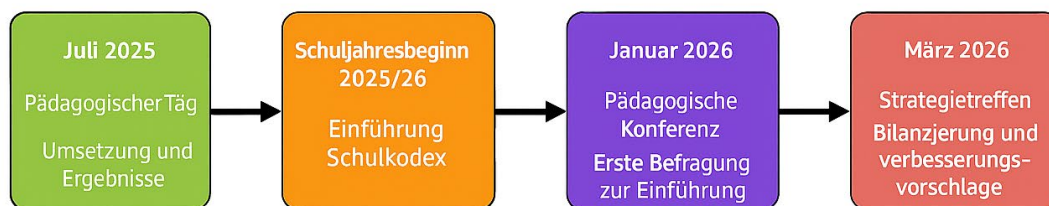
Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse	Zielräume Schule Vision 2040
Agiles Arbeiten auf der Mittleren Ebene bekannt machen und erproben, um zu entscheiden, wie die Mittlere Ebene agile Methoden künftig zur Organisations- und Unterrichtsentwicklung nutzen kann.	- Durchführung einer Retrospektive am 10.03.2025 zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen - Einzelinterviews mit Frau Schäfer (FAU) und Ausfüllen eines Fragebogens zur Retrospektive - Organisation und Durchführung eines eintägigen Workshops zum agilen Arbeiten mit Frau Schäfer (FAU), um agile Methoden erlebbar zu machen.	Retrospektive durchgeführt, Reflexion der Teamarbeit und individueller Haltung - Forschungsarbeit von Frau Schäfer unterstützt - Workshop erfolgreich durchgeführt, agile Methoden praktisch erprobt - Erste Erkenntnisse zur Nutzung agiler Methoden auf der Mittleren Ebene gewonnen	Kollaborative Teamarbeit Fächervernetzendes, produktorientiertes und kooperatives Lernen

3. Resümee

3.1 Wertegeleitete Schulentwicklung

Im Schuljahr 2024/25 stand die wertegeleitete Schulentwicklung im Zentrum unserer Qualitätsarbeit. Mit dem Perspektivtreffen (21.–22.03.2025) im Kloster St. Josef und dem Pädagogischen Tag (01.07.2025, vgl. Kapitel 1.4) wurden zentrale Schritte zur Einführung des Schulkodexes umgesetzt. In World-Café-Formaten wurden praxisnahe Lösungen erarbeitet (Integration in den Alltag, Sichtbarkeit/Corporate Design, Einführung zu Schuljahresbeginn, Verbindlichkeit, Beteiligung der Ausbildungsbetriebe). Die Ergebnisse (AK Corporate Design, Einführungsvideo, Sichtbarmachung von Kodex-Begriffen, Unterrichtsstunde zur Einführung) flossen in die Qualitätsmatrix (Ziel: Schulübergreifende Entwicklung des Schulkodexes) ein und dienen als Grundlage für die Umsetzung im Schuljahr 2025/26.

Schulentwicklungsprozess 2025/26 – Einführung des Schulkodex



Die Grafik visualisiert die Schritte zur Einführung des Schulkodex im Schuljahr 2025/26.

3.2 Neuausrichtung des NQS-Prozesses (vgl. Kapitel 1.2)

Der NQS-Prozess wurde 2024/25 neu ausgerichtet: Initiativen (z. B. Schulkodex, Werte- und Demokratiebildung, Lehrerbibliothek) werden als NQS-Initiativen ausgewiesen, projekthaft gesteuert und ihre Ergebnisse für die ganze Schulgemeinschaft sichtbar gemacht. Die NQS-Koordinierungsgruppe schafft Freiräume und unterstützt Initiativen, während die formalen NQS-Routinen eingehalten werden. Diese Neuausrichtung spiegelt sich in der Qualitätsmatrix wider (z. B. Ziele zu Schulkodex und Lehrerbibliothek) und stärkt die Anschlussfähigkeit zu MEBS (z. B. agiles Arbeiten auf der Mittleren Ebene).

3.3 Rolle der Mittleren Ebene (MEBS)

Die Mittlere Ebene ist für beide Prozesse (wertgeleitete Schulentwicklung und NQS-Neuausrichtung) zentral:

- Sie verantwortet den Ziel- und Bilanzprozess in den Berufsbereichen und stellt die Umsetzung im Sinne des PDCA-Zyklus sicher.
- Sie integriert MEBS-Ziele in die Qualitätsarbeit (z. B. Erprobung agiler Methoden: Retrospektive am 10.03.2025 und eintägiger Workshop mit der FAU) und überführt gewonnene Erkenntnisse in die Bereichspraxis.
- Sie koordiniert die Einführung des Schulkodexes in den Bereichen (Einschulungstag, Reflexionsphasen, schrittweise Belegung des Kodex, Anpassungen bei der Rolle der Klassensprecher) und sorgt für die Dokumentation/Transparenz (SharePoint).

Damit fungiert die Mittlere Ebene als verbindendes Scharnier zwischen schulweiten Initiativen (Kapitel 1.4) und den konkreten Maßnahmen/Ergebnissen in der Qualitätsmatrix. Sie ist damit ein wichtiger Motor für die Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung in ihrem Bereich und für die Qualitätsarbeit der ganzen B4.